



An die Mitglieder
der GDCh-Fachgruppe
Festkörperchemie & Materialforschung

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Klaus Müller-Buschbaum
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Anorganische und
Analytische Chemie

GDCh-Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung Jahresbrief und Tätigkeitsbericht 2024

www.gdch.de/festkoerperchemie

Im März 2025

Liebe Mitglieder unserer Fachgruppe,

seit ich Ihnen Jahresbriefe als Fachgruppenvorsitzender schreibe, scheinen wir aus einem Krisenmodus kaum noch herauszukommen, und die Herausforderungen sind mannigfaltig. Die chemische Forschung und insbesondere die Festkörperchemie bieten Zugänge zu neuen Materialien und ihrem Verständnis und damit auch Antworten auf einige der Herausforderungen, gleichwohl konterkarieren knapper werdende Mittel für Forschung unsere Möglichkeiten, und die Sorge vor einer Deindustrialisierung betrifft in hohem Maße auch die chemische Industrie.

In dieser Zeit gilt es 2025 auch für unsere Fachgruppe ein weiteres Mal, einen neuen Vorstand zu wählen und sich weiterzuentwickeln. Für den jetzigen Vorstand – mich eingeschlossen – ist dies das letzte Jahr, denn die meisten Vorstandsmitglieder haben zwei aufeinanderfolgende Wahlperioden Vorstandsarbeit absolviert und können nicht wiedergewählt werden. Insofern möchte ich Sie im Namen der Fachgruppe bitten und auffordern, geeignete Personen vorzuschlagen, damit wir auch ab 2026 einen gut besetzten FG-Vorstand haben können. Ich danke Ihnen im Vorhinein für Ihre Mitwirkung und denen, die sich zur Wahl für den Vorstand in diesem Jahr stellen, für ihre Bereitschaft.

Unsere [Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung](#) hat viele Stärken, die aus ihrer breiten Themenvielfalt resultieren und von der Grundlagenforschung bis hin zu stark angewandter Forschung und von der *Academia* in die Industrie reichen. Wenn Sie hierzu kondensierte Informationen wünschen oder weitergeben möchten, empfehle ich Ihnen unseren Fachgruppen-Flyer. Sie können den [Flyer hier online abrufen](#) und herunterladen. Bitte nutzen und verbreiten Sie ihn gerne, um unsere Wahrnehmbarkeit weiter zu stärken. Entsprechend dieser breiten Aufstellung hat die Fachgruppe auch 2024 die Belange ihrer Mitglieder vertreten und sich bemüht, insbesondere Sichtbarkeit für unsere Fachrichtung und ihre Belange zu erzielen. Hierzu benötigen wir Sichtbarkeit in verschiedenen Altersgruppen. Als Fachgruppe mit zahlreichen langjährigen Mitgliedern sind wir uns der Treue unserer Mitglieder bewusst und dafür dankbar. Wir zählen mit 940 Mitgliedern zum 01. Januar 2025 zu den großen Fachgruppen mit einer mehr als stabilen Mitgliederzahl. Über viele Jahre ist es uns gelungen, mit ungefähr 2% kontinuierlich zu wachsen. Dabei gilt es auch den Blick nach vorne zu werfen. Studentische und Jungmitglieder machen in unserer Fachgruppe 31% der Mitgliedschaft aus und sind ein wesentlicher Bestandteil und Garant für die Zukunft.

Für junge Mitglieder bieten wir die „JungeFeste“ als Gruppierung junger Forscherinnen und –forscher innerhalb unserer Fachgruppe an. Unter der Leitung von Günther Thiele (FU Berlin, zukünftig Uni Freiburg) und Heidi Schwartz (Uni Innsbruck) können Mitglieder vom Status Master-Arbeit über Promotion und PostDoc bis zu Habilitierenden Beratung, Meinungsaustausch und Unterstützung bis zu einem Mentoring für ihren Karriereweg erhalten. Zudem gibt es eigene Veranstaltungen der JungeFeste, wie einen erfolgreichen Workshop 2024 zusammen mit der Jugendorganisation der Wöhler-Vereinigung oder die Online-Vortragsreihe „JFK –

JungeFesteKolloquium“, welche vor kurzem Vorträge aus der chemischen Industrie zu Katalysatoren und Gläsern vorstellte.

Fachgruppen-Highlight des letzten Jahres war die „GDCh Conference on Inorganic Chemistry 2024“, die vom 16. bis 18. September 2022 an der TU München als mittlerweile 22. Tagung unserer Fachgruppe stattfand und von Thomas Fässler und Shigeyoshi Inoue ausgerichtet wurde. Zum vierten Mal in Folge fand die Tagung zusammen mit der Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie statt, lockte über 350 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach Garching und erwies sich damit erneut als sehr attraktiv, um Forscher und Forscherinnen beider Fachgruppen und damit der gesamten anorganischen Chemie zusammen zu bringen. Das umfangreiche Programm beinhaltete acht Plenarvorträge beider Fachgruppen, Kurzvorträge und Poster-Flash-Vorträge zu den zahlreichen Posterbeiträgen. Ich nutze die Gelegenheit, den Veranstaltern nochmals sehr herzlich für die Organisation dieser gelungenen Tagung zu danken. Da es zunehmend schwieriger wird, für Tagungen dieser Größe geeignete Standorte und Organisatoren zu finden, die den bürokratischen Aufwand stemmen können und wollen, bin ich beiden und allen Beteiligten Helfern besonders dankbar.

Holger Kohlmann (Universität Leipzig) wurde auf der FG-Tagung die [Rudolf-Hoppe-Vorlesung](#) verliehen und damit seine herausragenden Arbeiten für die Festkörperchemie zur Entwicklung anorganischer Hydride gewürdigt. Mit dem [TANIOBIS-Promotionspreis der Fachgruppe](#) 2024 wurde Janine Richter aus dem Arbeitskreis von Michael Ruck (TU Dresden) ausgezeichnet.

Die Mitgliederversammlung auf der FG-Tagung ergab, dass sich die Mitglieder eine stärkere Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen neben der langjährigen Zusammenarbeit mit der Wöhler-Vereinigung wünschen. Dazu wurden mehrere Fachgruppen benannt. Als Wasserstandsmeldung kann ich Ihnen mitteilen, dass wir als Vorstand in den Austausch mit den anderen Fachgruppen eingetreten sind und mit der FG Chemie & Energie eine Workshop-Aktivität für dieses oder das kommende Jahr planen wollen. Natürlich soll auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wöhler-Vereinigung fortgesetzt werden. So sprach sich die Mitgliederversammlung für eine Fortsetzung des gemeinsamen Tagungsformats für die Tagung 2026 in Jena aus. Ebenso hat sich die Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie (DGK) weiter etabliert. Diese hatten wir im Jahr 2023 auf Basis der gemeinsamen Interessen im Bereich der Strukturanalytik erneuert.

Bei der EuChemS konnten wir unsere Festkörper- und Materialchemie beim „9th EuChemS Chemistry Congress“ in Dublin, Irland, vom 7. bis 9. Juli 2024 in den Bereichen Energie, Materialinnovation, Nanochemie und Nachhaltige Chemie erfolgreich repräsentieren.

Zusätzlich engagierte sich unsere Fachgruppe bei Veranstaltungen, die für uns thematisch bedeutsam sind. So unterstützt die Fachgruppe anhaltend das Hemdsärmelkolloquium, welches vom 14. bis 16. März 2024 am MPI für Festkörperforschung in Stuttgart bei Bettina Lotsch und jüngst vom 26. bis 28. Februar 2025 bei Hubert Huppertz an der Universität Innsbruck, Österreich, stattfand. Auch die „2nd International Conference on Resource Chemistry – ICRC2024“ vom 11. bis 13. März 2024 am Fraunhofer IWKS in Alzenau unterstützten wir, in diesem Fall mit Reisestipendien für den wissenschaftlichen Nachwuchs, und natürlich unsere JungeFeste bei Ihrem Workshop mit der Wöhler-Vereinigung zu "Single Crystal Diffraction – A Hands-on Workshop" vom 2. bis 6. September 2024.

Für das laufende Jahr nehmen wir die veränderte Form des GDCh-Wissenschaftsforums Chemie in den Blick: Ab 2025 wird aus dem WiFo das GDCh Science Forum Chemistry (SFC) mit veränderter Tagungsstruktur, um mehr Interessierte aus allen Bereichen der Chemie anzuziehen. An die Stelle der zahlreichen, parallelen Vortragssessions soll ein einheitliches wissenschaftliches Programm mit eingeladenen Vorträgen treten. Posterbeiträge wird es weiterhin geben. Die Möglichkeit, Zusammenarbeiten in der Chemie und zwischen den Fachgruppen zu präsentieren, bleibt bestehen. Da wir bei den letzten WiFos sehr stark mit unserer Fachgruppe vertreten waren und zusammen mit der Wöhler-Vereinigung den „Dialog in anorganischer Chemie“ mit Tandemvorträgen aus jeweils beiden Bereichen zu einem sehr beliebten Programmpunkt entwickelt hatten, haben wir die Fortsetzung dieses zuhörerstarken Formats auch in das SFC eingebracht. Es wird vom 29. September bis 1. Oktober 2025 in Karlsruhe stattfinden.

Ebenso möchte ich Ihr Augenmerk auf die „19th European Conference on Solid State Chemistry – ECSSC 2025“ lenken, die vom 2. bis 5. September 2025 in Malaga, Spanien, stattfinden wird. Es wäre schön, wenn sich die Mitglieder unserer Fachgruppe auch im europäischen Rahmen wieder stärker präsentieren und engagieren. Hier können Sie eigene Vortragsbeiträge einreichen; die Anmeldung hat am 1. März 2025 begonnen. Zur Finanzierung der aktiven Teilnahme an diesen Tagungen wird es wiederum zahlreiche Reisestipendien für jüngere Fachgruppenmitglieder geben.

Erneut wird 2025 auch unser [H.C. Starck Tungsten-Promotionspreis](#) verliehen, für den Sie bis zum 30. April 2025 ausgezeichnete Promotionen vorschlagen können. Dazu möchte ich den Stiftern der Preisgelder, den beiden Unternehmen H.C. Starck Tungsten (ungerade Jahre) bzw. TANIOBIS (gerade Jahre) für ihr langjähriges Engagement danken, denn nur so haben wir die Möglichkeit, in jedem Jahr einen Fachgruppenpreis für herausragende Promotionen zu vergeben. Bitte reichen Sie auch weiterhin zahlreich Ihre Nominierungen ein.

Damit komme ich zum Abschluss meines Jahresberichtes. Ich wies bereits auf die Neuwahl des Vorstands hin und auf die damit verbundene, zu Ende gehende Zeit des aktuellen Vorstands. Für die fortgesetzt vertrauensvolle und überaus einvernehmliche Zusammenarbeit möchte ich an dieser Stelle dem gesamten Vorstand der Fachgruppe ebenso danken wie den Vertretern und Vertreterinnen der JungeFeste, die uns auch im Vorstand unterstützen. Durch die letzten sieben Jahre hat zudem Carina Kniep unsere Fachgruppe von Seiten der GDCh-Geschäftsstelle ganz hervorragend unterstützt – sie wird die Fachgruppen zukünftig übergeordnet bei der GDCh begleiten. Ganz herzlichen Dank.

Liebe Fachgruppenmitglieder, bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrer Mitwirkung, schlagen Sie neue Personen für die Vorstandswahl und für die GDCh- und Fachgruppenpreise vor. Denn nichts ist so anhaltend wie der ewige Wandel. In diesem Sinne wünsche Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und Glück und ein gutes Zusammenwirken in der Chemie. Bleiben Sie uns treu!

Herzliche Grüße

Ihr
Klaus Müller-Buschbaum

Prof. Dr. Müller-Buschbaum
Vorsitzender
GDCh-Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung